



Presse- mitteilung

Pressestelle

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 - 3170

FAX +49 (0)30 18 529 - 3179

E-MAIL pressestelle@bmelv.bund.de

INTERNET www.bmelv.de

DATUM 16. Januar 2012

NUMMER 08

SPERRFRIST

Sonderschau des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz auf der Grünen Woche

Auf der 77. Internationalen Grünen Woche in Berlin beteiligt sich das **Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)** erneut mit einer Sonderschau auf dem Messegelände Berlin. Das diesjährige Motto der **Halle 23a** lautet: **"Verbraucher und Landwirtschaft - Gemeinsame Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt"**. Ausgehend von dem Leitgedanken der gemeinsamen gesellschaftlichen Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt liegt der Fokus der BMELV-Sonderschau 2012 auf den Verbrauchern und der Landwirtschaft.

Aufklärung, Information und Prävention sind die Basis für einen klugen Einkauf und Konsum. Eine Informationsbörse in der Caf bar der BMELV-Sonderschau bietet ein breitgefächertes Informationsangebot zu den Themen Verbraucherschutz beim Onlinehandel mit Lebensmitteln sowie Lebensmittelkennzeichnung, Gütesiegel für Bioprodukte, regionale Produkte und traditionelle Spezialitäten. Darüber hinaus können sich die Besucher über das vom BMELV geförderte Verbraucherportal www.lebensmittelklarheit.de der Verbraucherzentrale informieren. Damit Genuss auch Genuss bleibt, informieren die **Verbraucherzentralen** die Besucher mit einem **„Zutatencheck“** exemplarisch über den Austausch hochwertiger natürlicher Zutaten aus Landwirtschaft und Gartenbau durch preiswerte Imitate und Aromen.

Auch der **Verbraucherschutz im Internet** kommt nicht zu kurz: Das Projekt „Kontrolle des Lebensmittelhandels im Internet“ wird den Besuchern mit der neuen Online-Plattform **www.lebensmittelwarnung.de** vorgestellt. Hier gibt es eine Vielzahl an Tipps für den Online-Kauf. Gleichzeitig wird der Unterschied zwischen Mindesthaltbarkeits- und Verbrauchsdatum erklärt.

Auch in diesem Jahr bietet die Sonderschau vielfältige Informationen über das Innovations- und Zukunftspotenzial der **ländlichen Räume** und das breite Spektrum qualitativ hochwertiger Nahrungsmittel aus Landwirtschaft und Gartenbau. Das Ausstellungssegment **„Ernährung, Qualität und Sicherheit“** informiert über **Qualitätssicherung** und **Lebensmittelsicherheit auf allen Stufen am Beispiel wichtiger Grundnahrungsmittel**. Im Fokus stehen dabei Milch, Fleisch, Fisch, Obst und Gemüse sowie Getreide. Experten stehen für Fragen zu den Themen **Qualitätsmanagement, Rückverfolgbarkeit bei Milch** sowie zur Vielfalt von Milch- und Molkereierzeugnissen zur Verfügung. **Aktuelle ernährungsphysiologische Aspekte seltener Getreidesorten** sowie die Vielfalt bei Getreide werden durch frische Genüsse und wertvolle Informationen aus der Backstube von Halle 23a ergänzt. **Qualität und Frische, Inhaltsstoffe und die richtige Lagerung** eines ganzjährig fast vollständigen Obst- und Gemüseangebotes aus der Region sind das Thema bei **Obst und Gemüse**.

Fisch ist ein wichtiger Bestandteil einer gesunden Ernährung. Damit er dies auch in Zukunft bleibt, sensibilisiert die Ausstellung für einen bedachten Umgang mit dem Lebewesen Fisch und dem Ökosystem Meer. Dies geschieht vor dem Hintergrund der Rohstoffgewinnung, der Errichtung von Windparks und Schifffahrtswegen sowie der Etablierung von Meeresschutzgebieten.

Mit **„IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“** werden auf der Grünen Woche die Grundprinzipien einer gesunden, ausgewogenen, abwechslungsreichen und sicheren Ernährung für alle Altersgruppen mit praktischen Anregungen dargestellt. Der Vitamingarten ergänzt das breite Informationsangebot in appetitanregender und ansprechender Form.

Wie wichtig es ist Lebensmittel sinnvoll einzusetzen, wird im Bereich **Wertschätzung von Lebensmitteln** - ausgehend von einer klugen Lagerung und Vorratshaltung - erläutert. Beim Brot-für-die-Welt-Spiel „Niemand isst für sich allein“ kann der Besucher seinen individuellen CO₂-Fußabdruck bestimmen. Dabei kann jeder Besucher selbst sehen, welche Menge an Lebensmitteln, unterteilt nach den wichtigsten Grundnahrungsmitteln, eine vierköpfige Familie im Jahr wegwirft. Hier finden sich wichtige Anregungen, um das eigene Konsumverhalten nachhaltiger zu gestalten. Im Themensegment **Welternährung** werden Lösungsansätze der **Entwicklungsländer** zur Vermeidung von Verlusten bei Fehlkalkulationen bei der Produktion und Logistik erläutert. Auch wird gezeigt, wie Züchtung und Forschung dabei helfen, Ertragssteigerungen nachhaltig zu gestalten.

Die **Präzisionslandwirtschaft** und der **Gartenbau** belegen einmal mehr, welchen Beitrag die moderne Technik zur Nachhaltigkeit durch ressourcenschonende Produktionsverfahren leisten kann. Die sensorgesteuerte Ausdünnung von Blüten- und Fruchtansatz bei Apfelbäumen ist eine wichtige Pflegemaßnahme im Gartenbau. Optische Sensoren ermöglichen die schnelle und sichere Bestimmung von Bestandsparametern und somit einen gezielten Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln.

Unser **Boden** bietet einer Vielzahl von Bodenorganismen Lebensraum und ist eine wertvolle Produktionsgrundlage. Die **Bodenzustandserhebung in der Landwirtschaft** kartiert deutschlandweit organische Kohlenstoffvorkommen im Boden. Die **Genbanken Obst** und **Wildpflanzen** erläutern die Bedeutung des Erhalts genetischer Ressourcen.

Nachwachsende Rohstoffe spielen in der energetischen Nutzung eine große Rolle. Zertifizierung von Biomasse heißt Zertifizierung von Nachhaltigkeit. Hier werden sowohl unterschiedliche Verwertungsschienen von Raps und Sonnenblumen im stofflichen und energetischen Bereich aufgezeigt, als auch deren Verwendung als Nahrungsmittel.

Zukunftsfähige ländliche Räume brauchen maßgeschneiderte Lösungen: Informieren Sie sich über die „grünen Berufe“ und erleben Sie das interaktive Spiel in der Hallenmitte. An der **BMELV-Infotheke** stehen Experten Rede und Antwort. Der „**aid infodienst**“ hat eine breite Auswahl an Broschüren, DVDs und Spielen im Angebot.

Das **Familien- und Schülerforum** sowie das **Kochstudio** laden zum Verweilen ein. Spannende Hallenralleys für die gesamte Familie vermitteln die Halleninhalte informativ und unterhaltsam. Ein aktuelles **Bühnenprogramm** mit Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Unterhaltung im Forum der Halle 23a, Mitmachaktionen sowie das Hallencafé bieten eine Pause vom Alltag beim Besuch der **BMELV-Sonderschau 2012 "Verbraucher und Landwirtschaft - Gemeinsame Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt" in Halle 23a.**

Weitere Informationen unter: www.bmelv.de/IGW2012